



Gemeinderat Schüttringen
Sitzung des Gemeinderats vom 28.02.2018

Beratende Kommissionen benannt

In der dritten Sitzung des Jahres 2018 stand die Besetzung der beratenden Kommissionen im Fokus. Neben den gesetzlich vorgeschriebenen beratenden Kommissionen (Schulkommission und Kommission für Integration und Chancengleichheit) hat die Gemeinde Schüttringen neun weitere beratende Kommissionen besetzt:

Kommission für Familie, drittes Alter und soziale Angelegenheiten

Jugendkommission

Kommission für Sport und Freizeit

Kommission für Umwelt und nachhaltige Entwicklung

Kulturkommission

Kommission für Bauen und kommunale Entwicklung

Finanzkommission

Kommission für Transport, Verkehr und öffentliche Sicherheit

Kommission für Landwirtschaft, Forstwirtschaft und ländliche Entwicklung

Jede der Kommissionen hat 11 Mitglieder. Jeweils neun Mitglieder wurden von den im Gemeinderat vertretenen Parteien vorgeschlagen, jeweils 2 Mitglieder wurden aus den Bewerbungen der öffentlichen Ausschreibung in geheimer Abstimmung besetzt.

Darüber hinaus wurden die Mitglieder des Klimapakt Teams, des „Comité d’encadrement de l’enfant“ und der Arbeitsgruppe zur Neugestaltung des Kirchenplatzes in Schuttrange benannt.

Biologische Station SIAS

Doris Bauer stellt die Aufgaben und Aktivitäten der biologischen Station SIAS vor. Der Verbund des SIAS Syndikats umfasst 16 Gemeinden mit einer Fläche von 321,5 km² und 56.379 Einwohnern. Die vier Gründungsgemeinden (Contern, Schüttringen, Niederanven, Sandweiler) sind Vollmitglied, die anderen 12 sind konventioniert. Eines der Ziele ist es, dass alle Gemeinden bis 2021 Vollmitglieder werden umso noch von den staatlichen Zuschüssen profitieren zu können. Wesentliche Aufgabe des Syndikates ist die Umsetzung von nationalen Naturschutzprojekten auf kommunaler Ebene im Auftrag des MDDI und die Umsetzung kommunaler Naturschutzprojekte im Auftrag der Kommunen. Neben diesen theoretischen Arbeiten stehen praktische Naturschutzarbeiten wie die Pflanzung und Pflege von Obstgärten oder der Heckenschnitt im Fokus. Die Aufgaben werden in enger Zusammenarbeit mit den Gemeinden, den Landwirten und Grundstückseigentümern und dem Förster umgesetzt. Das auf die Gemeinde Schuttrange entfallende Budget 2018 beläuft sich auf 82.152 €, von denen 54,54% staatlich subventioniert werden. Besonders erwähnenswerte Einzelmaßnahmen in der Gemeinde sind die erfolgreiche Aufzucht von zwei

Steinkauzbruten, nachdem dieser in der Region als ausgestorben galt, und die erfolgreiche Bekämpfung von Neophyten an den Ufern der Syre. Darüber hinaus werden die geplanten Einzelmaßnahmen für das laufende Jahr und die mittelfristigen Ziele des Syndikats erläutert.

Urbanismus

Punktuelle Änderung des PAG betreffend das Wohngebiet „Schlassgewann“ in Schrassig. Auf einem freien Grundstück (11,5 Ar) soll im Rahmen einer Nachverdichtung auf gemeindeeigenem Grund eine Baulücke geschlossen und drei Reihenhäuser gebaut werden zur Vermietung an junge Familien. Bauherr ist die Gemeinde. Die Häuser werden in Holzbauweise als Passivhäuser gebaut. Ein Einwand von Nachbarn konnte zufriedenstellend gelöst werden. Der bestehende Fußgängerweg bleibt erhalten.

Für die bereits im Grundsatz genehmigte Abtretung eines Grundstücks der Gemeinde an den Bauträger des Projektes „50+ In der Acht“ (**Schüttringen, Rue Principale**), steht jetzt der **Verkaufsvertrag** zur Genehmigung an. In diesem Zusammenhang liegt eine schriftliche Anfrage der DP Fraktion vor, die rechtliche Bedenken hat bezüglich der Einhaltung der Auflagen. Eine juristische Prüfung der Auflagen ist erfolgt und im notariellen Akt wurde ein entsprechender Passus mit klar definierten Fristen aufgenommen. Rund 60% der Wohnungen sind bereits verkauft oder unter einem Kaufvorvertrag, so dass die Auflage bereits erfüllt ist. Der Bürgermeister geht auf Gerüchte ein, dass ein Teil der geplanten Parkplätze frei verkäuflich seien. Dies ist nicht der Fall. Pro Appartement ist eine Garage geplant, der Rest wird unter den Eigentümern verteilt. Sollten dann noch Restplätze vorhanden sein, können diese nur von Hauseigentümern im Rahmen der Co-Propriété erworben werden.

Kommunale Finanzen

Bürgermeister Jean-Paul JOST stellt den gesetzlich vorgegebenen **Fünf Jahres Finanzierungsplan (PPF)** vor, der die Entwicklung der Gemeindefinanzen für die nächsten 5 Jahre hochrechnet. Die Gemeindefinanzen sind für den vorgestellten Zeitraum gesund. Der PPF wird zwei Mal pro Jahr an die aktuelle Entwicklung angepasst.

Ein „Agent Municipal“ für die Gemeinde

Auf Vorschlag des Schöffenrates soll die Stelle eines Ordnungs- und Bannhüters (agent municipal) geschaffen werden zur Kontrolle der Einhaltung der Gemeindereglements. Aufgaben werden neben der Einhaltung der polizeilichen Verkehrsreglements die Kontrolle der Einhaltung von Baugenehmigungen, die Sicherheit auf dem Schulweg und vor dem Schulcampus sein.

Bisher hat sich die Gemeinde Schuttrange den „agent municipal“ mit der Gemeinde Niederanven geteilt. Im Rahmen der neuen Position ist eine gegenseitige Urlaubsvertretung vorgesehen. Seitens der DP-Fraktion bestehen Bedenken, dass die Person nicht voll ausgelastet ist und langfristig zusätzliche Personalkosten geschaffen werden. Die DP hätte es bevorzugt eine solche Position gemeinsam mit der Nachbargemeinde Contern oder Sandweiler zu besetzen. Die Stelle wird genehmigt bei drei Enthaltungen (Räte Serge Eicher, Jim Ronk und Nicolas Welsch).

Sonstiges

Genehmigung eines KVA für den Kauf von Fahrzeugen für den technischen Dienst der Gemeinde: Für den technischen Dienst sollen zwei neue Fahrzeuge angeschafft werden da die Reparatur der alten Fahrzeuge wirtschaftlich nicht mehr sinnvoll ist: 1 Kleinlaster mit hydraulischer Hebeplattform Aufbau und ein PKW für den Vorarbeiter (100% Elektrisch). Der KVA beläuft sich auf 100.000 €. Auf Nachfrage von Rat Kaufmann werden die alten Fahrzeuge in Zahlung gegeben rep. verschrottet. *Die Genehmigung erfolgt einstimmig.*

Genehmigung eines Dienstleistungsvertrags für die Installation, Koordination und Verwaltung des nachbarschaftlichen Mediationsdienstes: Für das bestehende Mediationsangebot wird eine entsprechende Konvention unterschrieben. Die Mediatorin, Frau Astrid GLOD ist spezialisiert auf Nachbarschaftsstreitigkeiten und ist zur Diskretion verpflichtet. Die Leistungen werden auf Stundenbasis abgerechnet. Auf Anregung von Rat Nicolas Welsch wird geprüft ob die Mediatorin freiberuflich arbeitet oder noch bei einem Ministerium angestellt ist. In Artikel 11 wird ein Satz gestrichen, der rechtlich nicht klar ist.

Entscheidung über die **Einstellung von Studenten während der Schulferien 2018** Während der Osterferien und der Sommerferien werden insgesamt 80 Studenten für je zwei Wochen eingestellt, davon 2 für den Mutforter Haff.

Maison Relais: Die Konventionen für das Jahr 2018 betreffend die Maison Relais für Schulkinder und Kleinkinder werden einstimmig genehmigt. Die Gesamtkosten der Maison Relais für Schulkinder belaufen sich auf 1.859.049 €. 75% werden vom Staat übernommen, die Gemeinde trägt 442.468 €. Der auf die Kleinkinder entfallende Betrag beläuft sich auf 916.855 € und wird abzgl. der Elternbeteiligung zu 100% vom Staat übernommen. Der Bürgermeister weist darauf hin, dass die öffentliche Hand damit erheblich in die Auffangstrukturen investiert.

Illegale Abholzung: in den letzten Tagen ist es zu einer nicht rechtskonformen Abholzung eines Grundstücks von 1,5 ha gekommen bei der auch zwei Biotope zerstört wurden. Entsprechende rechtliche Schritte wurden seitens der zuständigen Behörden eingeleitet.

Fragen der DP-Fraktion

Die DP Fraktion bittet den Schöffenrat um **Stellungnahme zur generellen Baupolitik** insbesondere mit Blick auf das anvisierte Wachstum der Gemeinde. Ist eine Bebauungsdichte von 74,9 Apartments/Ha wie in der Studie des Observatoire de l'habitat (nationaler Mittelwert) wünschenswert und passend zu den Aussagen der Schöffenratserklärung? Wie passt das Projekt Haff Molitor mit einer relativ hohen Baudichte zu den Zielen des Schöffenrats und den Wünschen der Bürger? Rat Serge Thein (Schütter Bierger) weist darauf hin, dass dieses Projekt mit den Stimmen der DP verabschiedet wurde. Er bittet um Stellungnahme der DP Fraktion zum bezahlbaren Wohnraum. Der Bürgermeister bestätigt, dass ein moderates Wachstum von 1,7% das Ziel bleibt, auch wenn dieser Wert in den letzten Jahren nicht eingehalten werden konnte.

Frage zum **Spielplatz „Um Grousbuer“:** Wann ist die offizielle Eröffnung geplant? Da dieser Spielplatz ein wichtiger Treffpunkt in der Gemeinde werden soll wurde die Frage

aufgeworfen, ob es nicht sinnvoll wäre Sanitäranlagen zu installieren und für Trinkwasser an Ort und Stelle zu sorgen?

Antwort: die Toiletten inklusive Trinkwasserversorgung wurden in der Planung vergessen, werden aber nachgerüstet. Die Arbeiten können erst nach Ende der Frostperiode umgesetzt werden. Der Rasen ist noch nicht gepflanzt und kleinere Arbeiten an der Baustelle stehen wetterbedingt noch aus. Die Baustelle wurde bereits seit 2013 geplant noch unter Regie der DP. Anvisiert ist April 2018 für die Eröffnung sobald keine Sicherheitsrisiken mehr bestehen.

Frage zur **Kommunikationspolitik** der Gemeinde: Wie möchte der Schöffenrat eine neutrale Informationspolitik sicherstellen? Wie sieht die Politik in Sachen Aktualisierung der Webseite aus? Protokolle der Gemeinderatssitzungen seien entweder gar nicht publiziert oder ohne vorherige Freigabe durch alle Räte. In der Vergangenheit sei der Veranstaltungskalender der Gemeinde pro Trimester über verschiedene Kanäle veröffentlicht worden (öffentlicher Aushang und Flyer an alle Haushalte). Seit den Gemeindewahlen seien die öffentlichen Aushänge nicht aktualisiert worden. Wie sollen die Bürger über die Veranstaltungen und Vereinsaktivitäten informiert werden? Die Informationen über Gemeindesubsidien seien unvollständig und nicht transparent. Ist geplant diesen Bereich auf Facebook und der Webseite besser zu strukturieren und zu erläutern?

Antwort: Die Veröffentlichung der Protokolle der Gemeinderatssitzungen wird wie bisher zeitnah erfolgen. Die Kurzfassung wird unmittelbar nach der Sitzung zur Information der Bürger veröffentlicht, die Langfassung erst nach Freigabe durch alle Räte. Die Überarbeitung der Webseite ist in Arbeit, was aber noch etwas Zeit in Anspruch nehmen wird. Anregungen sind willkommen. Fotos mit Copyright dürfen nicht runtergeladen und weiter verwendet werden.